

# Psalm 123

SWV 228

Cornelius Becker  
1561 - 1604

Heinrich Schütz  
1585 - 1672

1661 Version

Cantus			
	Ch heb mein Au gen Und war te darauff	1. Ich heb mein Au - gen auff zu dir, Und war - te dar - auff mit Begier,	HErr Gott ins Him - mels Thro - ne, Wenn mir dein Hül - ffe kom - me,
Altus			
	Ch heb mein Au gen Und war te darauff	1. Ich heb mein Au - gen auff zu dir, Und war - te dar - auff mit Begier,	HErr Gott ins Him - mels Thro - ne, Wenn mir dein Hül - ffe kom - me,
Tenor			
	Ch heb mein Au gen Und war te darauff	1. Ich heb mein Au - gen auff zu dir, Und war - te dar - auff mit Begier,	HErr Gott ins Him - mels Thro - ne, Wenn mir dein Hül - ffe kom - me,
Bassus			
	Ch heb mein Au gen Und war te darauff	1. Ich heb mein Au - gen auff zu dir, Und war - te dar - auff mit Begier,	HErr Gott ins Him - mels Thro - ne, Wenn mir dein Hül - ffe kom - me,

		
Gleich-wie ein Knecht muß sehn al-lein	dem Her-ren in die Hän-de sein,	so dei-ner Gnad ich le - be.
		
Gleich-wie ein Knecht muß sehn al-lein	dem Her-ren in die Hän-de sein,	so dei-ner Gnad ich le - be.
		
Gleich-wie ein Knecht muß sehn al-lein	dem Her-ren in die Hän-de sein,	so dei-ner Gnad ich le - be.
		
Gleich-wie ein Knecht muß sehn al-lein	dem Her-ren in die Hän-de sein,	so dei-ner Gnad ich le - be.

2. Gleichwie ein Dienstmagd hält die Weis/  
Die da liebt ihrer Frauen/  
Drum auff derfelben Händ mit Fleiß  
Ihr Augen stetigs schauen:  
Alfo auch unfer Augen fehn  
Zu dir/ Herr/ wenn du auff wirft stehn/  
Uns Gnade zu beweifen.

3. Sei uns gnädig/ o treuer Gott/  
Wend nicht von uns dein Güte/  
Sonst werden wir dem Feind zu Spott/  
Wo du uns nicht behütest;  
Denn unfer Seel ift voller Schmach/  
Der Hoffärtig uns gar veracht/  
Die stolze Rott uns höhnet.